



Sonthofen – 9. Juni 2015

(Faire) Kleider machen Leute
Mode und Berufskleidung „fair“ einkaufen

Maik Pflaum - Christliche Initiative Romero

Christliche Initiative Romero e.V.

Breul 23
48143 **Münster**
T: 0251 – 89 503
F: 0251 – 82 541

Eldenaer Str. 60
10245 **Berlin**
T: 030 – 417 23 800

Burgstr. 1-3
90403 **Nürnberg**
T: 0911 – 214 2345
pflaum@ci-romero.de
www.ci-romero.de



Christliche Initiative Romero e.V.

- *1981; entwicklungspolitische Organisation
 - a) für Arbeits- und Menschenrechte in Mittelamerika
 - b) Kampagnen- und Bildungsarbeit in Deutschland
- Ziel: durch solidarisches Handeln eine Brücke zwischen „Ländern des globalen Südens“ und Deutschland zu schlagen.
- Im Sinne des ermordeten salvadorianischen Erzbischofs Oscar Arnulfo Romero:
 - Gegen herrschende Ungerechtigkeitsverhältnisse Partei ergreifen für Arme / Benachteiligte.

Die Kampagne für Saubere Kleidung / CCC



- * 1990, 1996 in Deutschland
- 250 Organisationen in Europa
- Weltweites Partnernetzwerk
- Deutschland: 22 NRO
(Christliche Initiative Romero),
Gewerkschaften (IG Metall, Verdi,
GEW), (kirchliche) Frauen-
organisationen, KAB, ...)

Die Kampagne für Saubere Kleidung / CCC

Ziel:

- Verbesserung der **Arbeitsbedingungen** in der weltweiten Bekleidungsindustrie
- Großteil der **Bekleidungsproduktion = ausgelagert** in sog. Billiglohnländer des Ostens und des Südens



Die Kampagne für Saubere Kleidung / CCC



Folge:

**=> Abwärtsspirale
bei den
Arbeitsrechten ...**

Die Kampagne für Saubere Kleidung / CCC

z. B. ...

11. Sept. 2012:



Ali Enterprises in Karachi,
Pakistan:
fast 300 Tote bei Brand...

- verschlossene Notausgänge
- vergitterter Fenster
- versperrte Treppenhäuser
- SAI-Audit Aug. 2012

Die Kampagne für Saubere Kleidung / CCC



=> Jeans für **KiK**
(Marke Okay)



KiK: Deutschlands siebtgrößter
Textileinzelhändler
3200 Geschäfte in 8 europ.
Ländern

Umsatz: > 1,69 Milliarden Euro
(2011)

Die Kampagne für Saubere Kleidung / CCC

z. B. ...

24. April 2013:



Rana Plaza, in Savar, Dhaka,
Bangladesch:

über 1100 Tote bei
Fabrikeinsturz...

- KIK - NKD - Primark - Mango
...
- BSCI-Audits, TÜV Süd /
Rheinland
=> Keine Baumängel festgestellt

Gründe für Katastrophen?

- **neue Strategie der Konzerne:
keine eigenen Fabriken: Zulieferer!**
- **Produktionskosten < > Werbung**
- **Adidas: Im Jahr 1993 letzte
Produktionsstätte in D geschlossen –
im gleichen Moment den Werbeetat
von 100 Mio. € auf 400 Mio. € erhöht.**
- **Heute: 2 Mrd €.**

Neue Beschaffungsstrategie:

- Bestellung kleiner Kontingente:
Just in time: Keine Lagerhaltungskosten,
kein Kapital gebunden:
=> Zeitdruck!
=> Auftragsspitzen!
- Material: besorgt Produzent!
- Sozialleistungen, keine Aufträge/
Auftragsspitzen: Produzent
- Garantie für Qualität: Produzent

Neue Beschaffungsstrategie:

- Garantie für Lieferfrist: Produzent
 - ⇒ Risiken für Arbeitskräfte + Ware: trägt Produzent
 - ⇒ Produzent: Friss oder stirb!
- Produzenten, Länder: austauschbar!
- **Unsicherheit + schlechte Bezahlung wird weitergegeben an die ArbeiterInnen**

Folge:

- Arbeitsrechtsverletzungen sind die Regel, nicht die Ausnahme!
- Otto-Versand (sinngemäß): „In 80 Prozent der Zulieferbetriebe Arbeitsrechtsverletzungen.“
- Korrekt?
- **Mehr!!**



Und die ArbeiterInnen ?

- Löhne befriedigen die Grundbedürfnisse nicht (El Salvador: 210 US- $\$$; Bangladesh: 68 US- $\$$)
- Kaufkraft oftmals sogar sinkend
- Exzessive Überstd.
- Hoher Arbeitsdruck
- Arbeitsunfälle
- **Mit 35 „verschlissen“**



Maquilas / Weltmarktfabriken



Maquilas / Weltmarktfabriken



Maquilas / Weltmarktfabriken



Maquilas / Weltmarktfabriken



Verantwortung?

- Bei den Auftraggebern von „A“ wie **A**didas oder **A**ldi bis „Z“ wie **Z**ara!
- Lieferfristen
- Preisdruck



Verantwortung?

- Adidas, Puma, North Face, G-Star, ...

⇒ Markenware
≠ Arbeitsrechte



Billig boomt:



Billig boomt:



- 80 % der KonsumentInnen in Deutschland kaufen bei Aldi ein
- Aldi hat 8000 Filialen in Europa. Umsatz weltweit: 53 Mrd €.

Textil-Einzelhandel

Top 10:

Darunter sind 4 Discounter:

- Tengelmann (KiK)
- Aldi
- Lidl
- Tchibo

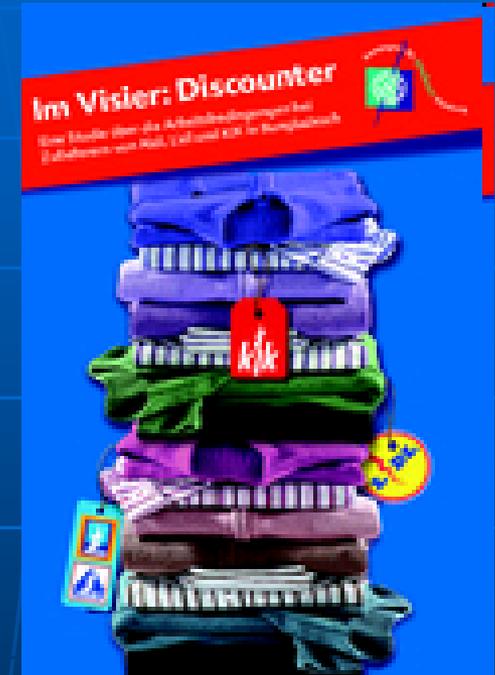
= 4,4 Mrd € Umsatz (2013)

Hauptprobleme

Studie aus Bangladesch:

Aldi – Lidl – KiK

- Hungerlöhne
- Fehlende Gewerkschaftsrechte
- Keine Arbeitsverträge
- Obligatorische Überstunden
- geschlechtsbedingte Diskriminierung von Frauen
- verbalen Drohungen
- Misshandlung



Ansatz der Kampagne für Saubere Kleidung

- Öffentlich machen!
- Konzerne: Angst vor Imageschaden = Umsatzeinbußen
- Konstruktiv nach Lösungen suchen



Öffentlich machen!





... ab Donnerstag
7. Oktober*

* Internationaler Tag für menschenwürdige Arbeit



Jeans

98% Baumwolle, 2% Elasthan-Lycra
Verschiedene Größen Vintage-Style

- Manuell sandgestrahlt in der Türkei
- Dies führt zur Atemwegserkrankung (Silikose) aufgrund von giftigen Dämpfen

Idealer Kombinationsartikel zum T-Shirt – beide wurden auf Kosten der ArbeiterInnen billig produziert.

je Stück **9,99***

T-Shirt

Verschiedene Farben
100% Baumwolle
Hergestellt in Bangladesch

- dank kurzer Zeitverträge Arbeitskosten weltweit reduziert
- Arbeitsrechte eingespart

je Stück **4,29***

... ab Donnerstag
7. Oktober*

Kinder-Unterwäsche-Set



je Stück **3,99***

Mit lustigen Disney-Motiven. Reine Baumwolle. Jeweils Oberteil und Hose. Größen: 92–152

- Baumwollpflanze ca. 20 Mal mit verschiedenen Giften behandelt
- Öko-Tex 100 Siegel: Bescheinigt gesundheitliche Unbedenklichkeit, lässt aber selbst für Babyartikel einen Schadstoffgehalt an Schwermetallen, Pestiziden, Formaldehyd, Chlorbleiche zu. Geprüft wird ausschließlich das fertige Produkt. Bei der Überprüfung werden weder die Produktionsschritte noch das ökologische Umfeld oder die Arbeitsbedingungen berücksichtigt.
- Färben und chemische Behandlung schaden ArbeiterInnen und Umwelt



Das **ALDI**-Prinzip

Gewinne ganz oben – Arbeitsrechte ganz unten

* Alle Produkte werden auf Kosten der Menschenrechte, der Gesundheit und der Umwelt hergestellt.

aus unserem
Sortiment

je Stück **0,99**

Galia-Melonen

aus Honduras

- Zu Hungerlöhnen und ohne Sozialabgaben geerntet

FOTO-SERVICE



Machen Sie mehr aus Ihrer Aldi-Aktion: Schicken Sie Ihre Protestbilder an ci@ci-romero.de oder stellen Sie diese direkt bei Facebook oder Twitter ein.

ALDITALK GUT GEWÄHLT!

Informieren Sie sich:

Telefon 030 - 41 72 47 84
oder 02 51 - 8 95 03

www.lshopfair.net
www.saubere-kleidung.de



Die CIR in Aktion



Forderungen der Kampagne für Saubere Kleidung

- Einhaltung der ILO-Normen „Gewerkschaftsrechte“
- Lohn, der Grundbedürfnisse befriedigt
- Arbeitsstundenzahl (Thailand: 84 Std. erlaubt!)

Gibt es das...

??????

Mangelhaft:



Mangelhaft:



Mangelhaft:



Mangelhaft:



Das „gute“ Unternehmen ...

- Vollständiger Kodex
(Grundbedürfnis-Lohn !!)
- Gutes internes Kontrollsystem
- Unabhängige, externe Kontrolle
(mit Beteiligung der Arbeitnehmer-
Innen & lokaler Akteure)
- Angemessene Einkaufspraxis
(Abnahmepreise, Lieferfristen)

„Saubere Kleidung“ – Gibt's das ??



► Siegel ...



„Saubere Kleidung“ – Gibt's das ??

**CIR-Label
-Guide...**



www.gruenemode.org

www.ci-romero.de

H&M: *un*conscious



H&M: *un*conscious

 **CONSCIOUS H&M**
about.hm.com/de/csr




Hennes & Mauritz, kurz H&M, hat unter dem Label H&M Conscious eine Reihe von Kleidungsstücken gelabelt, die unter anderem aus Bio- oder recycelten Materialien hergestellt wurden. Außerhalb der Conscious Reihe führt H&M auch Basics, die 50 % biologische und 50 % herkömmliche Baumwolle enthalten. 2010 war H&M der größte Abnehmer von Bio-Baumwolle weltweit: 15.000 Tonnen Bio-Baumwolle wurden für Textilien verwendet. H&M ist Mitglied der

- Organisation Textile Exchange sowie
- Better Cotton Initiative.

ÖKOLOGISCHE KRITERIEN

- 100 % Bio-Baumwolle sowie weitere Rohstoffe (Bio-Leinen, Bio-Hanf, Tencel und recyceltes PET).
- Verbot von genmanipuliertem Saatgut.
- Ressourcenschonende Produktion, zum Beispiel durch den geringen Einsatz von (Oberflächen) Wasser und wirkungsvollem Abwasser-Managementsystem. Umweltmanagement ist in allen für H&M produzierenden Fabriken Bestandteil des Audits.
- Seit 1997 verfügt H&M über eine Chemikalienrestriktionsliste. Ab 2013 Verzicht auf PFCs.
- Unabhängige externe Kontrollen (Verifizierung/ Zertifizierung) von ökologischen Standardbestimmungen durch Control Union EKO Sustainable Textile.

24

Conscious Collection

H&M: *un*conscious



SOZIALE KRITERIEN



Weiterverarbeitung

- ▶ Für alle H&M-LieferantInnen gilt der H&M Code of Conduct, der auf den ILO-Kernarbeitsnormen basiert. Kein existenzsichernder Lohn wird gefordert.
- ▶ Weiterbildung für Management und ArbeiterInnen sind Bestandteil aller Audits in jedem Produktionsland.
- ▶ Es gibt ein internes Monitoring/Zertifizierung.
- ▶ Es gibt lokale Beschwerdestellen für ArbeiterInnen.
- ▶ Es gibt unabhängige repräsentative Kontrollen (Verifizierung) von sozialen Standardbestimmungen unter Einbeziehung lokaler Akteure in China und der Türkei durch die Mitgliedschaft bei der ▶ **FLA**.



TRANSPARENZ

- ▶ Ein Sozialbericht/CSR-Bericht ist öffentlich zugänglich. Dieser entspricht den internationalen Berichtsstandards (GRI). H&M berichtet über Erfolge wie auch Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Kodex. Die ▶ **Fair Labor Association** veröffentlicht ihre Berichte außerdem ebenfalls regelmäßig und unabhängig von H&M.
- ▶ Bei herkömmlicher Baumwolle reicht die Rückverfolgbarkeit in der Regel bis zur Stoffproduktion. Bei Bio-Baumwolle und ▶ **Better Cotton (BCI)** ist die ganze Lieferkette rückzuerfolgen.
- ▶ Es gibt ein Label an den Kleidungsstücken.

Conscious*
Collection

Kommentar

Das ökologische Label „H&M Conscious“ siegelt Produkte, die aus 100 % Biomaterialien bestehen. Exkurs – Sozialstandards bei H&M: Obwohl H&M einiges in soziale Verantwortung investiert, verpflichtet sich die Firma bisher nicht, einen existenzsichernden Lohn in den Fabriken zu bezahlen. Besonders zu kritisieren ist, dass zahlreiche Produkte das Label „Bio-Baumwolle“ tragen, jedoch ohne die Berücksichtigung grundlegender Sozialstandards in Bangladesch genäht werden. Die Mitgliedschaft in der ▶ **FLA** ist regional begrenzt.

LABEL #6

25

„Saubere Kleidung“ – Gibt's das ??

Mitglieder der Fair Wear Foundation:

= „best practice“

- Kodex: Grundbedürfnis-Lohn
- Fortschreitende Verbesserungen
- Multi-Stakeholder-Initiative
 - Transparenz
 - Interessen = ausbalanciert
- Einkaufspraxis des Mitglieds
- Kontrollteams vor Ort

„Saubere Kleidung“ – Gibt's das ??

Mitglieder der Fair Wear Foundation:



Naturtextil · Mode aus Hanf · Accessoires



Exkurs: Adidas - Lohnfrage

Interview Wirtschaftswoche 8.6.2012

Anlässlich des ARD-
Markenchecks:

„Warum zahlen Ihre
Zulieferer dann nur
Hungerlöhne?“



Exkurs: Adidas - Lohnfrage

Herbert Hainer / Adidas-
Vorstandsvorsitzender:

„Es gibt in der Branche ein Pilotprojekt zu existenzsichernden Löhnen, aber am Ende sind nicht wir die Verhandlungspartner, sondern die Arbeitnehmer und die Arbeitgeber.“

(Interview Wirtschaftswoche 8.6.2012)



Exkurs: Adidas - Lohnfrage

Herbert Hainer:

„... in China legt der Staat die Löhne fest, und er hat sie in den vergangenen zwei Jahren in unserer Branche jedes Mal um 25 Prozent erhöht. Das ist gut für die Arbeiter dort, und ich gönne es ihnen.“

(Interview Wirtschaftswoche 8.6.2012)



Exkurs: Adidas - Lohnfrage

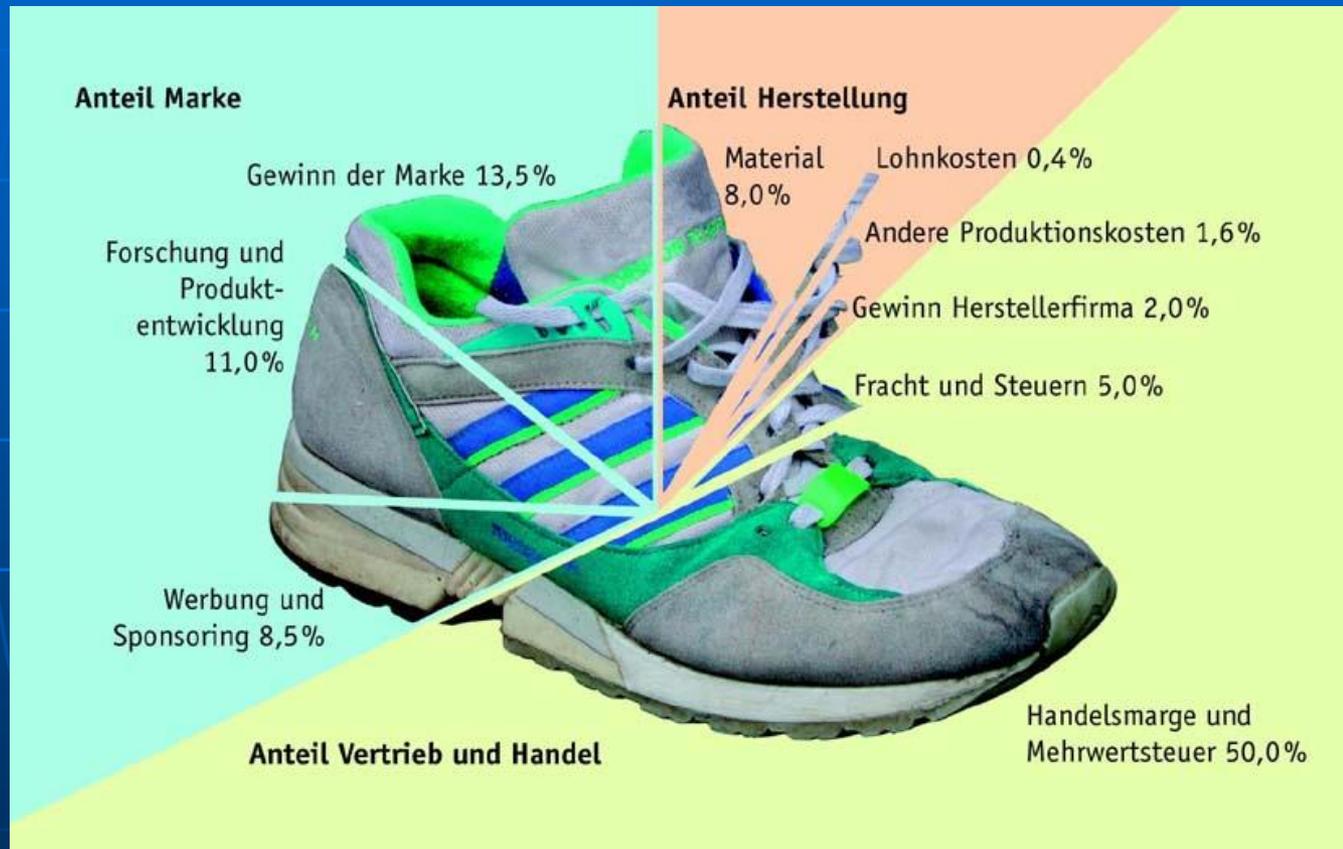
Herbert Hainer:

„... Aber unsere Zulieferer und wir müssen kaufmännisch denken und werden künftige **Kapazitäten deshalb außerhalb Chinas aufbauen.**“

(Interview Wirtschaftswoche 8.6.2012)



Exkurs: Adidas - Lohnfrage



Was tun ?

Druck auf Unternehmen als KonsumentIn:

- Aktionen der CCC
- Infostände
- Nachfragen im Geschäft
- Briefe



Was tun ?

Unterstützung für die NäherInnen

= Maquila-Soli-Fonds

www.ci-romero.de

CIR CHRISTLICHE INITIATIVE ROMERO



Ich bin solidarisch!
Ich unterstütze den Maquila-Solidaritätsfonds bis auf Widerruf beginnend am

Datum _____

mit einem Betrag von _____ Euro

einmalig monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich

Bitte schicken Sie mir das Faltblatt zur CIR-Fördermitgliedschaft zu.

CIR CHRISTLICHE INITIATIVE ROMERO

Nachname, Vorname _____

Straße, Nr. _____

Z. Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Konto-Nr. _____

Ich ermächtige ich die CIR

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschnitten, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

CHRISTLICHE INITIATIVE ROMERO

Beleg/Quittung für Auftraggeber

Konto-Nr. Auftraggeber _____

Empfängerin
Christliche Initiative Romero
Breul 23, 48143 Münster

Konto-Nr. Empfängerin, bei (Kreditinstitut)
3112200, Darlehnskasse Münst

Betrag EUR _____

Datum _____

SPENDE

Bis einschl. EUR 100 gilt dieser Beleg als Spendenbestätigung.

Auftraggeberin/Einzahlerin _____

Begünstigte/r
Christliche Initiative Romero (CIR)

Konto-Nr. Begünstigte/r
3 1 1 2 2 0 0

Bankleitzahl
4 0 0 6 0 2 6 5

Stichwort
Maquila-Solidaritätsfonds

PLZ und Straße Spenderin _____

KontoinhaberIn/Einzahlerin Name, Vorname, Ort _____

Konto-Nr. KontoinhaberIn _____

19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____

Was tun ?

Kaufalternativen:

Karl-Grillenberger-Str. 24, Nürnberg

The screenshot shows the glore website in a Mozilla Firefox browser window. The browser's address bar displays the URL www.glore.de/xtcommerce/shop_content.php?coID=5. The website's header includes the glore logo and the tagline "globally responsible fashion". The main navigation menu contains links for "Home", "Kontakt", "Dein Konto", "Neukunde", and "Kasse".

The central banner features a man in a plaid shirt and brown pants, with the text "willkommen bei glore..." and "... dem 1. concept store für globally responsible fashion". Below the banner, there is a "GO... GREEN!" call to action and a list of brands: **stewart + brown**, **People Tree**, **Misericordia**, **Knowledge Cotton**, **veja**, **FAIRLIEBT.**, and **TERRA PLANA**. A pair of blue sneakers is also shown.

The left sidebar contains a "Shoppen" menu with categories like "Frauen", "Männer", "Specials", "Taschen", and "Angebote", along with a list of brands. The right sidebar includes a "Neue Artikel" section with a product listing for "armendangels - Jane Swarming Birds Dusty Turquoise", a "Login" form, and a "Warenkorb" section.

The bottom of the page features a "News" section with a "glore imagefilm" link and a "Newsletter abonnieren" button. The browser's taskbar at the bottom shows the Start button and several open applications, including "Posteingang - Micros...", "P:\CIR-Dateien\Pflau...", "Microsoft PowerPoint ...", and "glore - Mozilla Firefox". The system tray shows the date and time as 10:35.

Was tun ?

Kaufalternativen: Fair Wear Foundation

The screenshot shows the website 'Brands - Fair Wear Foundation' in a Mozilla Firefox browser. The page displays a list of brands categorized by letter, starting with '# 1982' and 'a'. The brands listed are:

- a**: Acne, a c p, ADAM BRANDSTORE, Acode
- b**: Mauritz, ALBIRO, BP, BIZNIZ, BLACKOUT, BUTTONBOSS, B&C
- c**: Boudesteijn, BUCOFA, Business Fashion, BOUT, Belladea, CONTINENTAL® COLLECTION, cpt, THE CROWN EAST GROUP, Culture
- d**: CLINIC DRESS, DEPT, De Berkel, Dept Denim Department, Deuter, Djupvik, DW-SHOP
- e**: dirksen, EarthPositive® Apparel, EXPRESSO, ETP

The website interface includes a search bar, navigation tabs (Datei, Bearbeiten, Ansicht, Chronik, Lesezeichen, Extras, Hilfe), and a taskbar at the bottom with various application icons and system information (100% zoom, 10:36).

Was tun ?

Rechtsvorschrift über die Transparenz der sozialen und ökologischen Informationen

- ⇒ Verbindliche Offenlegungspflicht
- ⇒ Kontroll-Instanz
- ⇒ Sanktionsmöglichkeiten



Was tun ?

Textilbündnis von Entwicklungsminister Gerd Müller

- ⇒ nur freiwillig
- ⇒ Standards und Prozedere vielversprechend
- ⇒ Industrie verspätet beigetreten



Was tun ?

Textilbündnis von Entwicklungsminister Gerd Müller

- Außenhandelsvereinigung des deutschen Einzelhandels (AVE)
- Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. (BSI)
- Handelsverband Deutschland (HDE)
- Gesamtverband textil+mode

- Accessu
- Adidas
- Adler
- Aldi Nord
- Aldi Süd
- Bierbaum-Proenen
- bugatti Holding Brinkmann GmbH & Co. KG
- C&A
- Dieckhoff
- Dressler
- Elmer & Zweifel
- Ernsting's Family
- Hakro
- Hugo Boss

- H&M
- KiK Textilien Nonfood GmbH
- Kübler
- Olymp
- Otto Group
- Peppermint
- Pikeur
- Puma
- REWE Group
- Roy Robson Fashion GmbH & Co. KG
- Schöffel
- Seidensticker
- Tchibo
- Wilvorst
- Wilox Strumpfwaren GmbH

(Beitritte zum 2.6.15)

Was tun ?

Textilbündnis von Entwicklungsminister Gerd Müller

- ⇒ Ganze Textile Kette:
Baumwollanbau bis
Konfektionierung
- ⇒ Öko- und Sozialstandards
- ⇒ Grundbedürfnislohn
- ⇒ Umsetzungskontrolle über
Multi-Stakeholder-
Initiative



Was tun ?

Textilbündnis von Entwicklungsminister Gerd Müller

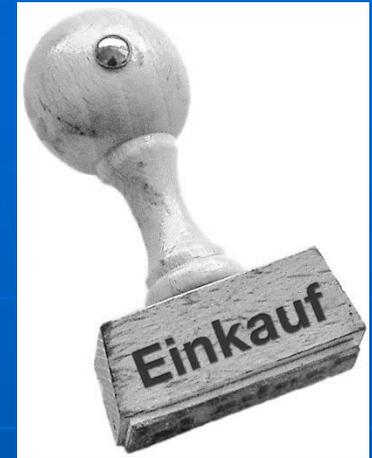
- ⇒ Mindestanforderungen:
2015
- ⇒ Entwicklungsanfor-
derungen: 2016-2019
- ⇒ Zielanforderungen: 2020
- ⇒ **Beitritte?**
- ⇒ **Preis: Verwässerung??**



Was tun ?

Öffentliche Beschaffung

- Einkauf der Gemeinde, Kommune, ...
- Marktvolumen öffentlicher Aufträge in D: **360 Mrd €**
- Kommunen: ca. 60 Prozent aller Aufträge = größten öffentlichen AuftraggeberInnen
- Stadt Hamburg jährlich > 4 Mio. € / Bekleidung und Textilien





Was tun ?

Kirchliche Beschaffung

- Marktvolumen kirchlicher Aufträge in D: **40-80 Mrd €**



Erfolge

Abkommen über Brandschutz und Gebäudesicherheit in Bangladesch:

- > 170 Unternehmen
- 1500 Fabriken



Erfolge



PT Kizone:

- Adidas zahlt Entschädigung
- Gefordert: 1,8 Mio US-\$

Was tun ?

- Öffentlich machen!
- NäherInnen unterstützen
- Druck auf Unternehmen
- PolitikerInnen in die Pflicht nehmen
- Eigenkonsum:
 - Weniger ist mehr?
 - Alternativen kaufen
 - Second Hand
 - Kleidertauschbörsen
 - Und ...



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Maik Pflaum / Christliche Initiative Romero e.V.

Breul 23
48143 **Münster**
T: 0251 – 89 503
F: 0251 – 82 541

Burgstr. 1-3
90403 **Nürnberg**
T: 0911 – 214 2345

pflaum@ci-romero.de

www.ci-romero.de

